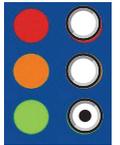


# Promotionsprojekt (ID =5200\_1)



<b>Thema/Titel des Projekts</b> (max. 200 Zeichen)	
Validierung immunhistochemischer Färbungen durch vergleichende Protein/RNA Analysen	
<b>Art des Projekts / des Vorhabens</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> experimentell <input type="checkbox"/> experimentell- grundlagenwissenschaftlich <input type="checkbox"/> experimentell-tierexperimentell <input type="checkbox"/> klinisch <input type="checkbox"/> klinisch – experimentell	<input type="checkbox"/> patientenorientiert <input type="checkbox"/> statistisch <input type="checkbox"/> statistisch-theoretisch <input type="checkbox"/> theoretisch <input type="checkbox"/>
<b>Fachgebiet</b>	
Pathologie Fachgebiet 2	Fachgebiet 3
<b>Forschungsschwerpunkt</b>	
University Cancer Center Hamburg (UCCH)	Forschungsschwerpunkt
<b>Graduiertenkolleg / School</b>	
Graduiertenkolleg / School	Graduiertenkolleg / School
<b>Durchführungsort (Zentrum, Institut/Klinik )</b>	
Zentrum für Diagnostik, Institut für Pathologie	
<b>Beschreibung und Zielsetzung des Forschungsprojekts</b>	
<p>Immunhistochemische Färbungen mit Antikörpern gegen bestimmte Proteine sind eine Säule der pathologischen (Tumor-) Diagnostik. Angesichts einer nahezu unüberschaubaren Menge an kommerziell erhältlichen Antikörpern bereits gegen ein einziges bestimmtes Zielprotein stellt sich jedoch die Frage nach der Spezifität der verschiedenen Antikörper. Im Rahmen des Promotionsvorhabens sollen verschiedene Strategien zur Validierung der Spezifität von Antikörpern angewendet werden. Dazu zählen Vergleiche der Färbemuster von verschiedenen Antikörpern gegen ein- und dasselbe Protein wie auch Vergleiche zwischen des beobachteten Färbemusters mit RNA-Expressionsdaten aus öffentlich zugänglichen Datenbanken.</p> <p>Ein klar umrissenes und zur Verbesserung der pathologisch-diagnostischen Routine relevantes Forschungsprojekt mit intensiver Betreuung und Mitarbeit im Team mit anderen Doktoranden. Die Beteiligung an einer Publikation der Ergebnisse wird angestrebt.</p>	

<b>Aufgaben und Methoden</b>	
<p>Konkret sollen zunächst immunhistochemische Färbungen hergestellt und anhand von RNA Daten vergleichend beurteilt werden, um spezifisch färbende Antikörper zu identifizieren. Im zweiten Teil der Arbeit soll mit einem der spezifischen Antikörper ein umfassendes Kollektiv von Normal- und Tumorgewebe untersucht werden, um die molekulare Epidemiologie des Zielproteins zu beschreiben.</p>	
<b>Anforderung an die Bewerber:innen:</b>	
<p>Doktorand:innen mit einer hohen Motivation für die experimentelle Laborarbeit, die 6 Monate Vollzeit im Labor arbeiten möchten.</p>	
<b>Voraussichtlicher Beginn:</b>	10/02/2025
<b>Voraussichtliche Dauer des Projekts (in Monaten):</b>	6
<b>Davon in Vollzeit:</b>	6
<b>Einbindung in Forschungsbesprechungen, Vortrags- und Seminarreihen:</b>	ja
<b>Finanzielle Fördermöglichkeit:</b>	nein
<b>Betreuer:in des Promotionsvorhabens:</b>	Prof.Dr. Sauter
<b>Co-Betreuer:in:</b>	Prof.Dr. Simon
<b>Ansprechperson:</b>	Melanie Steurer
<b>E-Mail-Adresse(n):</b>	m.steurer@uke.de
<b>Instituts- oder Klinikwebseite:</b>	www.uke.de
<b>Gewünschte Bewerbungsunterlagen:</b>	
<p>Bewerbungen mit CV, Motivationsschreiben und Zeugnissen</p>	
<b>Bewerbungsfrist:</b>	31/10/2025